

Dachdecker planen schon für die Meistertage 2019

Festabend, Fachreferate, Versammlung und Abschlussparty: Volles Programm beim DMS-Verein

Waldkirchen. Recht schnell waren die drei „38. Waldkirchner Meistertage“ mit ihrem reichhaltigen und interessanten Programm wieder vorbei. So wurden zum Beispiel Fälle aus der Praxis besprochen, die Mitglieder-Jahreshauptversammlung fand statt und auch das Feiern kam nicht zu kurz. Beim Festabend im Bürgerhaus und schließlich beim Abschlusstreffen im urigen Baronkeller mit einem Partyabend.

Festlich gekleidet und festlich gestimmt – das war das Motto beim traditionellen Bankett im Bürgerhaus, zu dem rund 140 Gäste gekommen waren. Heribert Schuck, Vorsitzender des gastgebenden Vereins „Dachdeckermeisterschüler Waldkirchen“ (DMS), zeigte sich bei der Begrüßung hochofren über die illustre Runde. So gaben zum Beispiel den Dachdeckern die Ehre: stellv. Landrätin Helga Weinberger, 2. Bürgermeister Max Ertl, zugleich als Vertreter des Ischiavereins, mit dem der Dachdecker-Verein „als weitere Institution mit großer Außenwirkung eng zusammenarbeitet“, so Schuck, die komplette DMS-Vorstandschaft, als Vertreter des Landesinnungsverbands A. Ewald Kreuzer mit Gattin Karin und Günter Terhart als Urgestein vom Berufsschule/Kompetenzzentrum Dachtechnik.

Mit den „Valentine Singers“ aus Aschaffenburg hatten die Veranstalter eine Top-Band verpflichtet – die Gäste waren sich einig: Das war die beste musikalische Unterhaltung seit Jahren, die Tanzfläche war stets gut gefüllt.

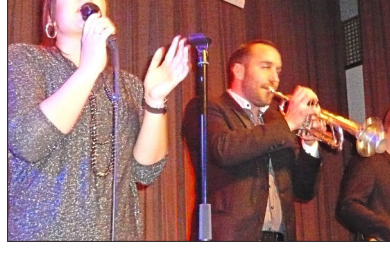
Und wer viel tanzt, der soll auch gut schlemmen: Kulinarisch waren die Gäste in besten Händen bei Stephan Kriszt und seinem Neuland-/Bürgerhaus-Team, die ein tolles Buffet aufgebaut hatten.

Unter dem Titel „Der Dachdecker im Spannungsfeld zwischen Auftraggeber und Sachverständigen“ ging es um Fälle aus der Praxis, die vom Sachverständigen Josef Frank und von Geschäftsführer Eyyup Yagci von der Josef-Vogt-Dachdeckerei in Wielenbach vorgestellt und erläutert wurden.

Umfangreich war indes der fachliche Teil der Tagung. „Jetzt red i – Kollegen fragen, Kollegen antworten“ hieß es zum Beispiel bei einer Diskussionsrunde, die



Die Vorstandschaft der Dachdeckermeisterschüler sitzt fest im Sattel: Reiner Weber (PR-Referent, v.l.), Heribert Schuck (1. Vorsitzender), Daniel Preißinger (2. Vorsitzender), Stephanie Schropp (2. Vorsitzende), Roland Haberkorn (Kassenwart) und Alexander Erk (Schriftführer).



Eine Top-Band: Gloria und Sebastian von „Valentine“.



Am Buffet beim Festabend durfte es auch mal ein Hummer sein.



Die Ehrengäste stoßen an: 2. Bürgermeister Max Ertl (v.l.), Landesinnungsmeister A. Ewald Kreuzer und Gattin Karin, DMS-Vorsitzender Heribert Schuck, stellv. Landrätin Helga Weinberger (vorne rechts) und Thorsten Meyerhöfer, Kaufmännischer Leiter des Landesinnungsverbands (dahinter).

– Fotos: FI. Duschl/PNP



Im Baronkeller spielte Erwin Reihof bei der Abschlussparty auf.



DMS-Chef Heribert Schuck (Mitte), als Grillmeister aktiv, ließ sich im Baronhof von Franz Rothkopf (links) bei der Versorgung der Gäste mit Bratwurstsemmeln unterstützen.

von Heribert Schuck und Josef Frank moderiert wurde. Kompetente Auskunft zu den gestellten Fragen konnten Fachbeirat und Landesinnungsmeister Ewald Kreuzer, Diplomingenieur (FH) Wolfgang Werner und Diplomkaufmann Thorsten Meyerhöfer geben.

Bei der Mitglieder-Jahreshauptversammlung stellte zweite Vorsitzende Stephanie Schropp die wichtigsten Ereignisse und Veranstaltungen des vergangenen Jahres vor.

Schriftführer Alexander Erk brachte mit dem Verlesen des Protokolls der vergangenen Jahreshauptversammlung deren wichtigsten Inhalte in Erinnerung. Kassenwart Roland Haberkorn konnte von einem ausgeglichenen Haushalt berichten. Damit seien, so die Folgerung des Vorsitzenden Heribert Schuck, die 39. Meistertage 2019 in Waldkirchen bereits wieder gesichert.

Nach einer nachmittäglichen Shoppingtour durch die Bayerwaldstadt am letzten „Meistertag“ – viele Tagungsteilnehmer reisten auch bereits wieder nach Hause ab – trafen sich noch rund 50 Dachdeckermeisterschüler mit ihren Frauen im urigen Baronkeller zu einer Abschiedsparty.

Wer wollte, konnte sich schon vor dem Betreten des romantischen Kellergewölbes bei „Grillmeister“ Heribert Schuck und seinem Assistenten Franz Rothkopf eine Bratwurstsemmel für den kleinen Hunger holen. Ansonsten gab es auch im Kellerlokal diverse kleine Gerichte.

Wenig frequentiert waren allerdings die Partytische vor dem Lokal, obwohl Baumstumpffackeln und brennende Kerzen in Laterne ein stilvolles Licht abgaben – im Baronhof war es bereits unangenehm kühl.

Dezente Stimmungsmusik machte Erwin Reihof aus Thurmansbang, Chef der Band „Matrix“ – zu diesem Anlass allerdings als Alleinunterhalter mit dem Keyboard engagiert.

Bei angeregter Unterhaltung und gutem Essen und Trinken ließ man die Meistertage entspannt ausklingen, bis Heribert Schuck die Anwesenden mit einem fröhlichen „Bis nächstes Jahr!“ offiziell verabschiedete. – fd/npn